

Entwicklungsbericht	Name des Kindes:		Geb.-Datum:	
Name der Kita:				
Bericht erstellt von: (Name und Funktion)			Erstellt am:	
Eigene heil-/sozialpädagogische Diagnostik: Instrument: <input type="checkbox"/> Verhaltensbeobachtung am: _____ Ort: _____ <input type="checkbox"/> Elternfragebogen vom: _____ <input type="checkbox"/> Standarddiagnostik → welche ? _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges _____				
Sonstige Unterlagen, die dem Entwicklungsbericht zu Grunde liegen:				
Wesentliches aus der Biografie/Lebenslauf:				

Entwicklungs- bereich	Derzeitige Situation	Ziele	Ressourcen	Teilhabe einschränkung (Beeinträchtigung im Kindergartenalltag)
Gesundheit				
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache 				
<ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Entwicklung 				
<ul style="list-style-type: none"> • Grob- und Feinmotorik 				
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung 				

Entwicklungs- bereich	Derzeitige Situation	Ziele	Ressourcen	Teilhabeeinschränkung (Beeinträchtigung im Kindergartenalltag)
Gesundheit				
<ul style="list-style-type: none"> Antrieb und Motivation 				
<ul style="list-style-type: none"> Selbständigkeit/ Lebenspraktische Fähigkeiten 				
<ul style="list-style-type: none"> Sonstiges aus dem Bereich Gesundheit 				

Entwicklungs- bereich	Derzeitige Situation	Ziele	Ressourcen	Teilhabe einschränkung (Beeinträchtigung im Kindergartenalltag)
Sozialer Lebensraum				
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz 				
<ul style="list-style-type: none"> • Familiäre Situation 				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstiges aus dem Bereich Sozialer Lebensraum 				

Anmerkungen / Zusammenfassung:

Themen/Wünsche in der Elternarbeit:

Abweichende Meinung des/der gesetzlichen Vertreters:

Ort, Datum

Unterschrift Kindertagesstätte

Ort, Datum

Unterschrift Eltern/Sorgeberechtigte

Erläuterungen zum Entwicklungsbericht

Standarddiagnostik:

eigene heil-/sozialpädagogische Diagnostik (z.B. ET 6-6, WET, MOT, Kippard, Beller-Beller, MFED)

Sonstige Unterlagen, die dem Entwicklungsbericht zu Grunde liegen:

Z.B. heilpädagogische Fremddiagnostik, Untersuchungsheft, medizinische Berichte, Berichte der Kindertageseinrichtungen

Wesentliches aus der Biografie/dem Lebenslauf:

Notwendige Informationen aus der Biografie sind darzustellen.

Derzeitige Situation:

Es sind alle Informationen aus dem aktuellen Zeitraum zu erheben, die für die EGH-Maßnahme relevant sind.

Ziele:

Ziele aus Sicht z.B. des Kindes, der (Pflege-)Eltern, Sorgeberechtigten, möglich sind Ziele aller am Prozess beteiligter Dritter

Ressourcen:

Was die am Prozess Beteiligten (Kind, Kita, Familie u. a.) zur Erreichung der Ziele, zur Befriedigung von Bedürfnissen und zur Bewältigung der Problemlage erbringen und nutzbar machen können.

Teilhabeinschränkung (Beeinträchtigung im Kindergartenalltag)

Beeinträchtigungen bezeichnen Sachverhalte, die die betroffenen Kinder in den jeweiligen Themengebieten hindern unabhängig davon, ob diese in der Person des Kindes, seinem Verhalten, seinem sozialen Umfeld oder organisatorisch-räumlichen Bedingungen begründet liegen.

Hinweise zu den einzelnen Entwicklungsbereichen:

Gesundheit:

- Entwicklungsbereich Sprache
 - Stimme – Atmung
 - Lautbildung
 - Mundmotorik
 - Sprechfreude
 - Sprachverständnis
 - Aktiver Wortschatz
 - Satzbau –Grammatik
 - Aussprache

- Entwicklungsbereich Kognitive Entwicklung
 - Ordnen – Unterscheiden
 - Verständnis von Zeit, Raum, Menge, Symbolen und Oberbegriffen
 - Merkfähigkeit
 - Auffassungsfähigkeit, serielle Abläufe
 - Ideenreichtum
 - Regelverständnis
 - Handlungsplanung/-umsetzung

- Entwicklungsbereich Grob- und Feinmotorik
 - Zehen- und Fußgeschicklichkeit
 - Finger- und Handgeschicklichkeit (sicher greifen, ...) einschließlich Führen und Handhaben von Gegenständen (Stift, Werkzeug, Besteck,...)
 - Auge-Hand-Koordination (Tragen von Gegenständen, Gießen von Flüssigkeiten,...)
 - Hand-Hand-Koordination (Formen, Kombinieren, Verbinden von Materialien und Gegenständen)
 - Seitendominanz und Koordination (Handbevorzugung)
 - Bewegungsabläufe (gehen, hüpfen, balancieren, tanzen,...)
 - Körperkoordination (klettern,...)
 - Kraft- und Bewegungsdosierung (werfen, tragen,...)
 - Ausdauerfähigkeit (Bewegungsspiele,...)

- Entwicklungsbereich Wahrnehmung
 - Visuelle Wahrnehmung (Sehfähigkeit, Erkennen von Gegenständen/Formen/Farben, Figur-Grund-Wahrnehmung, Raumlage, Räumliche Beziehungen,...)
 - Auditive Wahrnehmung (Hörfähigkeit, Hörverarbeitung)
 - Taktil-kinästetische Wahrnehmung (Berührungs- und Bewegungsempfindung)
 - Vestibuläre Wahrnehmung (Gleichgewichtswahrnehmung)
 - Wahrnehmung von Geschmack und Geruch
 - Körperschema (Bewusstheit vom/zum eigenen Körper)
- Entwicklungsbereich Antrieb/Motivation
 - Neugierverhalten
 - Anstrengungsbereitschaft/Beharrlichkeit/ Spiel-/Beschäftigungsverhalten
 - Ex- und Intrinsische Motivation
- Entwicklungsbereich Selbständigkeit/Lebenspraktische Fähigkeiten
 - An- und Ausziehen
 - Ernährung (Selbständige Nahrungsaufnahme, ...)
 - Körperhygiene (Sauberkeitserziehung, Toilettengang,...)
 - Einschätzung von Gefahrensituationen
 - Anwendung von Materialien und Gegenständen
- Sonstiges aus dem Bereich Gesundheit
 - Erkrankungen: ärztliche Diagnosen, Angaben zur Krankheit, Medikamente
 - Auswirkungen der Erkrankungen (z.B. Antrieb, Belastbarkeit, Tag-Nacht-Rhythmus)
 - Hilfsmittelversorgung

Sozialer Lebensraum

- Entwicklungsbereich Soziale Kompetenz
 - Bedürfnisse und Interessen äußern und vertreten
 - Kontaktverhalten (Schüchternheit, Distanzlosigkeit, Ängste,...)
 - Kooperationsverhalten (Ein-/Über-/Unterordnung, Anzahl und Dauer von Kontakten)
 - Spiel- und Lernverhalten in der Gruppe
 - Konfliktverhalten
 - Anpassungs- und Umstellungsfähigkeit
 - Ablösungsverhalten
- Familiäre Situation:
 - Familie: Geschwisterkonstellation, Eltern – Kind – Bindung, Kontakte, Konflikte
 - Erziehungsberatung
- Sonstiges aus dem Bereich Sozialer Lebensraum:
 - Tagestruktur
 - Hobbys
 - Teilnahme an Gruppen
 - Selbsthilfegruppen
 - Beziehung
 - Freunde, Bekannte: Kontakte, Konflikte
 - Nachbarschaft: Kontakte, Konflikte